

Inhalt

Vorwort	V
Danksagung	IX
1. Forschungsüberblick	3
2. Thema und Aufbau der Arbeit	8
I. Die ästhetische Dimension des menschlichen Körpers im Koran und in frühislamischen Diskussionen	13
1. Die Erschaffungsphasen des menschlichen Körpers im Koran	15
2. Der Mensch in schönster Körpergestalt	18
3. Das Menschenbild im Islam – Der Mensch als paradoxes Wesen	24
3.1. Der Mensch als rangvollstes Geschöpf Gottes	24
3.2. Der Mensch mit negativen Eigenschaften	29
3.3. Fiṭra in der islamischen Anthropologie	32
3.4. Der Mensch als Körper, Geist und Seele	34
3.4.1. Terminologische Untersuchung von Körper, Geist und Seele im Koran	34
3.4.2. Der menschliche Körper im Koran	35
3.4.3. Die menschlichen Organe und Körperglieder im Koran	37
3.4.4. Nafs/نفس (Seele) und rūḥ/روح (Geist) im Koran	43
3.4.4.1. Rūḥ im Koran	44
3.4.4.2. Nafs im Koran	46
3.5. Atomismus und die frühislamischen Körpertheorien	49
3.5.1. Körpertheorie I – Akzidenzien als Fundamente	51
3.5.2. Körpertheorie II – Körper als Fundamente	52

Inhalt

3.5.3. Körpertheorie III – Akzidenzien und Körper als Fundamente	54
3.5.4. Weiterentwicklungen der Körper- und Atomtheorien	56
3.6. Körper-Seele-Konzepte in der frühislamischen Philosophie und Theologie	60
3.6.1. Islamisch-philosophische Konzepte von Körper und Seele	63
3.6.2. Körper und Seele in der islamischen Theologie	68
 II. Das Körperverständnis in der islamischen bzw. prophetischen Medizin	 73
1. Krankheits- und Gesundheitsverständnis im Islam	75
1.1. Krankheit und Gesundheit im Koran	77
1.2. Islamische Sicht auf Therapie und Heilung	79
2. Medizin im Islam – Wissenschaft der Körper (‘ilm al-‘abdān)	83
2.1. Geschichte der islamischen Medizin	83
2.2. Die prophetische Medizin	88
2.3. Die menschliche Physiologie in der islamischen Medizin	94
2.4. Das holistische Konzept (Körper, Seele bzw. Geist) in der islamischen Medizin	96
 III. Die ästhetische Dimension des Körpers in Verbindung mit religiösen Praktiken	 101
1. Religiöse und hygienische Relevanz der rituellen Reinigungen	103
1.1. Reinheit im Koran und im islamischen Kontext	103
1.2. Religiöse und hygienisch-medizinische Relevanz der rituellen Reinigungen	106
1.2.1. Religiös-spirituelle Bedeutung und symbolischer Charakter der rituellen Reinheit	106
1.2.2. Die hygienisch-medizinische Relevanz der rituellen Reinigungen	109
1.2.3. Die kosmetische und hygienische Körperpflege	115
1.2.3.1. Zahnreinigung (siwāk)	115
1.2.3.2. Beschneidung (ḥiṭān)	118
1.2.3.3. Kosmetisch-hygienische Körperhaarpflege	124

2. Körperliche religiöse Vorschriften und gottesdienstliche Handlungen im Islam	127
2.1. Das rituelle Gebet (ṣalāt/صلاة)	127
2.1.1. Terminologische Erklärung der ṣalāt	127
2.1.2. Die körperlichen Handlungen des rituellen Gebetes	129
2.1.3. Das rituelle Gebet als seelische und körperliche Übung	132
2.1.4. Das rituelle Gebet für seelische und körperliche Gesundheit in der Prophetenmedizin	136
2.1.5. Das rituelle Gebet als Gegenstand der sportwissenschaftlichen und medizinischen Studien	138
2.1.6. Das rituelle Gebet als Fitnessübung, Yoga und physiotherapeutische Übung	141
2.2. Speisevorschriften und das Fasten im Islam	145
2.2.1. Lebensmittel für Lebenserhalt und Wohl des Körpers	145
2.2.2. Erlaubtes und Verbotenes im Koran – Terminologische Definition	147
2.2.3. Speisegebote und -verbote im Koran und in der islamischen Tradition	149
2.2.4. Islamische Esskultur (ʿādāb al-ʾaḳl) und Diätetik für die Gesundheit	154
2.2.5. Das rituelle Fasten (ṣawm/صوم) im Islam	158
2.2.5.1. Das Fasten als spirituelle und körperliche Handlung	161
2.2.5.2. Ernährung, Diät und Fasten in der prophetischen Medizin	164
2.2.5.3. Das rituelle Fasten für Körper und Gesundheit	169
2.3. Die Pilgerfahrt (ḥaǧǧ/حج) im Islam	171
2.3.1. Die körperlichen Handlungen des ḥaǧǧ	172
2.3.2. Der ḥaǧǧ als spirituelle und körperliche Handlung	175
2.3.3. Der ḥaǧǧ in der prophetischen Medizin	177
2.3.4. Der virtuelle ḥaǧǧ – Pilgerfahrt ohne Körper?	179
 IV. Die ästhetische Dimension des Körpers im Zusammenhang mit Sexualität, Liebe und körperlicher Intimität	 181
1. Körperliche Nacktheit	183
2. Körperliche Schambereiche im Islam	187
3. Ehe, Sexualität und körperliche Intimität im Islam	192
3.1. Sexualität und körperliche Intimität im Koran	192
3.2. Beziehungsformen und Geschlechtsverkehr im vorislamischen Arabien	197

4. Körper und Sexualität in der islamischen Medizin	201
4.1. Terminologische Geschlechtsdifferenzierung	201
4.2. Biologische Körpereinteilung und Sexualität in der islamischen Medizin	203
4.3. Biologische Körpereinteilung – Hintergrunderklärung zum islamischen Verständnis vom sexuellen Körper	204
4.4. Sexualität und körperliche Vereinigung in der islamischen Medizin	209
4.5. Physiologie des Vergnügens in der islamischen Medizin	216
5. Sexualverkehr und körperliche Vereinigung in der islamischen Theologie	222
6. Sexualverkehr und körperliche Vereinigung in der prophetischen Medizin	229
7. Sexualität und körperliche Reinheit	236
8. Sexualverkehr und körperliche Vereinigung in der islamischen Erotologie	38
8.1. Körperliche Schönheitsideale in der islamischen Erotologie	240
8.2. Das Idealbild der weiblichen Schönheit	240
8.3. Das Idealbild der männlichen Schönheit	247
8.4. Männliche und weibliche Geschlechtsorgane	250
V. Die ästhetische Dimension des Körpers nach dem Tod	255
1. Der Tod und der leblose Körper im Koran	257
2. Barzah – Die Welt der toten Körper	262
2.1. Terminologische Definition von barzah	262
2.2. Weiterentwicklung des Barzah-Konzeptes	263
2.3. Barzah und das körperliche Leben im Grab	266
3. Körperliche Grabexistenz in der islamischen Theologie	273
4. Körperliche und spirituelle Auferstehung in der islamischen Theologie	277
5. Tod als Übergang zur körperlichen Grabexistenz in der islamischen Theologie	281

6.	Die Wiedervereinigung von Körper und Seele im Grab	288
7.	Koranische Darstellungen über körperliche Freuden und Leiden im Jenseits	292
8.	Der Umgang mit der Leiche beim Totenbegräbnis	299
9.	Postmortale Eingriffe am Körper	305
VI.	Die ästhetische Dimension des Körpers in der islamischen Physiognomie (firāsa)	311
1.	Physiognomie – Hintergrunderklärung und Überblick	313
2.	Definitionen und Kategorien von islamischer Physiognomie (firāsa)	316
2.1.	Firāsa – Qīyāfa, Körper und Abstammung	316
2.2.	Firāsa – Körper und Charakter	319
2.3.	Firāsa – Scharfsinnigkeit und Körperausdruck	322
2.4.	Firāsa – Das Äußere (aḏ-ḏāhir) und das Innere (al-bāṭin)	324
3.	Firāsa in der islamischen Literatur	329
3.1.	Der menschliche Körper als Zeichen der göttlichen Weisheit	329
3.2.	Ar-Rāzīs kitāb al-firāsa als repräsentative islamische Schrift über Physiognomie	334
3.3.	Der menschliche Körperbau und der Charakter in firāsa	337
3.4.	Der weibliche und männliche Körper in firāsa	340
3.5.	Firāsa, körperliche Schönheit und Moral – Körper als Spiegel der Seele	343
VII.	Die ästhetische Dimension des Körpers im Islam heute	351
1.	Allgemeine Körperpflege und Schönheitspraktiken im Islam	353
2.	Körperästhetik und Kleidung	357
2.1.	Körperbedeckung und Kleidung in der frühislamischen Zeit	357
2.2.	Definition von ḥiğāb – Teil- und Ganzkörperverschleierung der Frau	361
2.3.	Kleidung und Schmuck als körperliche Selbstdarstellung heute	368
2.4.	Kleidung und Körperästhetik – Ḥiğāb als fromme Mode	371
2.5.	Kleidung und Körperästhetik – Freizügiger ḥiğāb als Widerstand	376

3. Globaler Schönheitsstandard und Körperwahrnehmung heute	383
4. Körpermodifikation und plastische Chirurgie im Islam	387
5. Die männliche Gesichtsbehaarung im Islam	394
5.1. Rīš wa sībīl (Bart und Schnurrbart) – Religiöses und soziales Identitätsmerkmal	396
5.2. Bıyık ve sakal (Schnurrbart und Bart) – Religiöser und politischer Marker und Gesichtsbehaarungsmode	401
Zusammenfassender Überblick und Fazit	407
Formalia	419
1. Transliteration	421
2. Abkürzungen	421
Literaturverzeichnis	423
1. Hilfsmittel	425
2. Primärliteratur	426
3. Sekundärliteratur	437
4. Internetseiten	466